

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 19. September 2000

Teil I

104. Kundmachung: Aufhebung der Worte „Liegenschaften und“ in § 81 Abs. 2 des Wasserrechtsgesetzes 1959 durch den Verfassungsgerichtshof

104. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung der Worte „Liegenschaften und“ in § 81 Abs. 2 des Wasserrechtsgesetzes 1959 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 27. Juni 2000, G 11/00-6, dem Bundeskanzler zugestellt am 30. August 2000, die Worte „Liegenschaften und“ in § 81 Abs. 2 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 74/1997, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2001 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Schüssel